

Die Botanik hat in den letzten Jahren in Japan auf verschiedenen Gebieten eine Schaar so ausgezeichnete Forscher gewonnen, dass es nicht zweifelhaft ist, unter ihnen auch gewiegte Floristen und Pflanzengeographen zu finden, welche mich in den genannten Richtungen zu unterstützen vermöchten. Auch würde ich für aufklärende Zuschriften jeder Art, die meine Fragen betreffen, verbunden sein.

Indem ich mein Anliegen den japanischen Fachgenossen mit der Bitte um collegiale Berücksichtigung vorlege, füge ich noch hinzu, dass ich die Kosten, welche durch das Ausgraben des Materials, die Conservirung, Verpackung und den Transport desselben erwachsen, selbstverständlich zu tragen gern bereit bin.

Botanische Gärten und Institute.

Mattiolo, O., La nuova sala Aldrovandi nell' Istituto botanico della R. Università di Bologna. (Bullettino della Società Veneto-Trentina di scienze naturali. Tomo XI. Padova 1898. No. 3. p. 140—154. Con 2 tavole.)

Sammlungen.

Maire, R., Exsiccata Hypodermearum Galliae orientalis. Decas quinta. Observations. (Le Monde des Plantes. 1898. No. 105/106. p. 171—174.)

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden etc.

Carpentier, J., Sur un amplificateur universel destiné aux agrandissements photographiques. (Comptes rendus des séances de l'Académie des sciences de Paris. Tome CXXVI. 1898. p. 893—895.)

Bei allen photographischen Vergrößerungen, seien sie nun wissenschaftlicher oder künstlerischer Natur, besteht die Hauptschwierigkeit stets in der Erreichung der Bildschärfe im Allgemeinen, als auch besonders der Schärfe der Contouren. Verf. hat nun einen Einstell-Apparat construirt, der automatisch arbeitet und an dem die eingestellte Vergrößerung direct abgelesen werden kann. Er besteht aus einer Gelenkvorrichtung, die sowohl das Object, d. i. den zu vergrößernden Gegenstand, als auch die Aufnahmeplatte resp. Mattscheibe, so in der Richtung der optischen Axe bewegt, dass das Bild stets die grösstmögliche Schärfe besitzt. Der Apparat stellt also die mechanische Lösung der Aufgabe dar, zu einer gegebenen Objectweite x bei ebenfalls gegebener Brennweite f die richtige Bildweite, x^1 zu finden. Die Formel würde demnach lauten, wenn x u. x^1 von den beiden Brennpunkten F u. F^1 gerechnet werden: $xx^1 = f^2$.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 12](#)